

Prima Klima mit Tanja Gönner

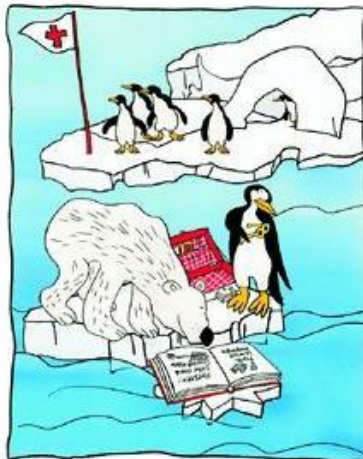
Großspielprojekt endet mit Musical-Aufführung / Umweltministerin als Schirmherrin

Von Stefanie Grumbach
und Stephan Wegner

Schramberg. Um Eisbär »Lothar«, Pinguin »Dr. Ping« sowie »die Freunde der Erde« geht es beim Großspielprojekt des Juks³ vom 2. bis 7. August unter dem Motto »Prima Klima«. Dessen Schirmherrin ist Umweltministerin Tanja Gönner.

Neben zahlreichen Workshops wird in diesem Jahr auch ein »Projekt im Projekt« angeboten: Das Musical »Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde« (Foto). 40 bis 50 Kinder und einige Senioren werden darin auftreten. Mit eingebunden sind auch die Musikschule und die Jugendkunstschule in Schramberg. Tonio Kleinknecht vom Zim-mertheater Rottweil wird Regie führen.

Eisbär Lothars Eisscholle wird zu klein, deshalb zieht er in einen Kühlschranks, in dem ihn die Geschwister Paul und Paula entdecken. Die Stromfresserbande Volt, Ampere und Watt kann mit ihrer Fern-



bedienungskanone überall den Strom anschalten und somit verschwenden. Als Doktor Ping das herausfindet, versucht er mit Hilfe von Lothar, Paul und Paula die Stromfresserbande zu überwältigen, so die Beschreibung der Autoren Reinhard Horn und Hans-Jürgen Netz. »Ziel des Musicals ist es, mit Spaß das Verständnis und Interesse der Kinder rund um Klima und Umwelt zu wecken,« sagt die Leiterin des Juks³, Krystyna Saurer.

Eingebunden ist das Musical in die Gesamtaktion, an der rund 500 Teilnehmer, Kinder und Senioren, mit »Prima Klima« eine Woche Spaß haben sollen. Angeboten, so Saurer, werden rund 30 Mitmachbereiche zu unterschiedlichsten Themen mit zahlreichen Kooperationspartnern.

Los geht es täglich jeweils morgens – und da dürfen auch alle einige der Lieder gemeinsam singen. Sie werden dann bei der Aufführung des Musicals am 7. August selbst den Hintergrundchor bilden, während die Kinder des Musi-

calprojekts in einem weiteren Chor auftreten. Der stellvertretende Musikschulleiter Meinrad Löffler untermauert das Projekt mit seiner Band musikalisch. »Das Musical wurde in der Vergangenheit zwar schon als Schulprojekt und noch nie so umfangreich und professionell aufgeführt. Es kam aber bisher bei Zuschauern und Mitwirkenden stets gut an«, berichtet Saurer.

Während für die Hauptrollen der »Senioren« bereits Solisten gefunden sind, benötigt das Juks jetzt noch eine junge Sängerin und einen jungen Sänger für die beiden Kinder Paul und Pauls. Dazu wären ein Junge und ein Mädchen im Alter um die elf oder zwölf Jahre, die bereits Chorerfahrung und vor allem Spaß am Singen haben, geeignet.

INFO

► Das Großspielprojekt »Prima Klima« steht Kindern von acht bis zwölf Jahren sowie Erwachsene ab 50 Jahren offen. Anmeldungen sind ab 15. Juni möglich, in der Woche zuvor gibt es Prospekte mit dem Programm. Wer Interesse an

einer Singrolle hat, kann sich mit dem Juks, Telefon 07422/29580 in Verbindung setzen. Für Sechs- und Siebenjährige (sowie Senioren) startet zur gleichen Zeit in Tennenbronn das Projekt »Prima Klima im Naturpark«.